



Lernen im Schloss

Schloß Neuhaus (WV). Die Realschule Schloß Neuhaus bietet am Samstag, 16. Januar, von 10 bis 13 Uhr einen Tag der offenen Tür an. Schüler der vierten Grundschulklassen und deren Eltern können sich dabei einen Überblick über das schulische Angebot machen. Um 10 Uhr stellt Schulleiter Philipp Beil das Konzept der Realschule Schloß Neuhaus vor, das unter dem Leitspruch »Tradition bewahren, sich Neuem öffnen, auf die Zukunft vorbereiten« steht. Hierbei geht es um die Strukturierung des Schultages, die individuelle Förderung, die bilinguale Klasse und die Musikklasse. Die Kinder und Eltern können im Anschluss bei Führungen und Aktivitäten die Räume der Realschule Schloß Neuhaus erkunden, erste Eindrücke unterschiedlicher Unterrichtsfächer sammeln und die besondere Atmosphäre erfahren.

Seniorenbegleiter werden

Paderborn (WV). Die AWO informiert am Montag, 25. Januar, im Mehrgenerationenhaus AWO Leo von 17 bis 18 Uhr unverbindlich über die Fortbildung zum Seniorenbegleiter für Menschen mit Demenz. Seniorenbegleiter betreuen Demenzzranke und schenken so nicht nur den Betroffenen etwas Abwechslung, sondern auch den Angehörigen wertvolle Freiräume. Die 32 Stunden umfassende, berufsbegleitende Schulung läuft von Februar bis April. Dabei geht es um die Veränderungen im Alter, Hilfen im Umgang mit demenzen Menschen, rechtliche Aspekte. Die Schulung richtet sich an beruflich Interessierte, Ehrenamtliche und betroffene Angehörige. Die Teilnahme an einzelnen Modulen ist möglich. Absolventen des Gesamtkurses habe die Voraussetzung, niederschwellige Betreuungsangebote durchzuführen. Anmeldung unter Tel. 05251/2906615.

Demenz: Tipps für Angehörige

Paderborn (WV). Das Evangelische Krankenhaus St. Johannisstift bietet Unterstützung für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz an. In drei aufeinanderfolgenden Terminen erhalten Interessierte praxisnahe Tipps für den Alltag und die Möglichkeit, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen. Am Mittwoch, 13. Januar, startet der neue Kursus. Die zwei weiteren Termine sind am 20. und 27. Januar jeweils von 15 bis 18 Uhr. Alle Kurse finden im St. Johannisstift Paderborn, Reumonsstraße 28, Haus II statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine Anmeldung unter Tel. 05251/401413 wird gebeten. Auch weitere Infos gibt es unter dieser Nummer.

Balkankompanie zieht Bilanz

Neuenbeken (WV). Die Jahreshauptversammlung der Balkankompanie des Heimatschutzvereins Neuenbeken findet am Samstag, 16. Januar, um 20 Uhr in der Glashütte Uhdn statt. Auf der Tagesordnung stehen neben dem obligatorischen Geschäfts- und Kassenbericht auch folgende Neuwahlen: Oberleutnant (stv. Hauptmann), Kompaniekassierer, Unteroffiziere und Kassenprüfer. Während der Versammlung wird ein Imbiss gereicht. Abschließend wird der Schützenfestfilm aus dem Jahr 1995 gezeigt.

www.hsv-neuenbeken.de



»Glücksinsensessen« für den guten Zweck

Dass Linsen nicht unbedingt gut für eine schlanke Figur sind, ist sicherlich ein Gerücht. Die Linsen, die am Samstag vor dem Rathaus angeboten wurden, dienen aber sogar dem guten Zweck. Zum zweiten Mal organisierte die Bürgerstiftung Paderborn ein »Glücksinsensessen«. Der Erlös kommt einem aktuellen Integrationsprojekt der Bürgerstiftung zugute, bei dem es um die Fahrradausbildung von Flüchtlingskindern geht.

Unterstützt wird hierbei nicht nur die Ausbildung der Kinder, sondern auch die Bereitstellung gebrauchter Fahrräder und der entsprechenden Fahrradhelme. 300 Portionen hatte Manfred Albrecht vom Löschzug Elsen gekocht und brachte sie zusammen mit seinem Kollegen Gordon Sutton an die Bürger, die sich nicht nur spendenbereit zeigten, sondern sich auch über ein spontanes Mittagessen freuten. Foto: Besim Mazhiki

Erinnerung an Fanny Imle

Stadtarchiv sucht Spuren der vor 50 Jahren verstorbenen Wahl-Paderbornerin

Paderborn (WV). Vor 50 Jahren, am 11. August 1965, ist eine bedeutende Persönlichkeit verstorben: Fanny Imle. Die längste Zeit ihres Lebens bis zu ihrem Tod hat sie in Paderborn verbracht. Über diese Zeit ist jedoch in Lexika oder Geschichtsbüchern nichts zu finden. Das soll sich ändern.

Der amerikanisch-deutsche Historiker Prof. Dr. Ulrich L. Lehner arbeitet über Imles Leben. Das Stadtarchiv Paderborn sucht ihren möglichen Nachlass und ihre verstreuten »Lebenserinnerungen«. Fanny Imle hatte ein bewegtes Leben hinter sich. Geboren 1878 in Ellwangen als Tochter einer großbürgerlichen Familie, verbrachte sie ihre Jugend in

einem vornehmen Züricher Internat, um dann als eine der ersten Frauen an der dortigen Universität zu studieren. Dort lernte sie die sozialistische Anarchistenbewegung kennen, der sie sich begeistert anschloss. Im Jahr 1900 trat sie der SPD bei, reiste für Vorträge über die Gleichberechtigung der Frau und die Gewerkschaftsfrage durch das ganze Land.

Doch 1904 konvertierte Fanny Imle zum katholischen Glauben, und es setzte eine Wende ein: Sie erwarb als eine der ersten Frauen den Doktor der Staatswissenschaftlichen Fakultät in Freiburg im Breisgau und publizierte über die Tarifverträge im Deutschen Reich.

Von 1912 an widmete sie sich

fast ausschließlich philosophischen und dann theologischen Themen und wurde eine der weltweit ersten Laientheologinnen. Vor allem die Tradition der Franziskaner hatte es ihr angetan. Obwohl Fanny Imle nie eine offizielle Ausbildung in Philosophie oder Theologie erhalten hatte, wurde sie schnell zu einer international anerkannten Kapazität.

Als sie erblindete, setzte sie ihre Arbeit mit einem Vorleser und unter Hilfe von Freunden fort. Fanny Imle lebte seit 1925 in Paderborn, ab 1936 in ihrem Haus an der Droste-Hülshoff-Straße 13. Der Bombenangriff auf Paderborn beschädigte auch ihr Haus, sie verließ Paderborn und kehrte erst 1955 für die letzten Jahre heim.

Einem ihrer Nachrufe ist zu entnehmen, dass Fanny Imle »Lebenserinnerungen« verfasst hat, in denen sie unter anderem »in packender Weise« über die Zerstörung Paderborns im Zweiten Weltkrieg schreibt und die auch deshalb für die Überlieferung der Stadtgeschichte bedeutsam sind. Diese »Lebenserinnerungen« sind jedoch weltweit nicht bibliografisch erfasst und gelten als verschollen.

Das Stadtarchiv und Prof. Ulrich L. Lehner sind sehr interessiert an Dokumenten, Fotos oder Briefen, kurz: an dem Nachlass dieser bedeutenden Paderbornerin. Vielleicht besitzt jemand auch nur eine Kopie ihrer Memoiren? Antworten und Hinweise nimmt Andreas Gaidt im Stadtarchiv, Pontanusstraße 55, unter Tel. 05251/881943 oder per E-Mail an stadtar-chiv@paderborn.de entgegen.

Fulminanter Abschluss

Weihnachtsingen der Gaukirche beschließt die Festzeit in Paderborn

Paderborn (WV). Das traditionelle Weihnachtssingen zum Abschluss der Weihnachtszeit hat in der Gaukirche stattgefunden. Mitwirkende waren der Paderborner Chor Zwischentöne, die Chorgemeinschaft St. Hedwig und der Military Wives Choir, die sich für dieses Konzert zu einem Projektchor zusammengeschlossen hatten.

Der Chor wurde dirigiert von Christian Nolden und von Markus Maurer am Klavier begleitet. Das Konzert wurde eröffnet mit dem Gesang »Once in Royal David's City«, der vor über 160 Jahren von H.-J. Gauntlett vertont wurde und der seit 1919 traditionell den Weihnachtsgottesdienst am Heiligen Abend in der King's College Chapel in Cambridge eröffnet.

Neben bekannten Weihnachtsstücken wie beispielsweise das berühmte »Tollite hostias« aus dem Oratorio de Noël von Camille Saint-Saëns hat der Chor unter anderem »Die Himmel erzählen« aus Haydns Oratorium »Die Schöp-



Der Paderborner Chor Zwischentöne, die Chorgemeinschaft St. Hedwig und der Military Wives Choir haben in der Gaukirche gemeinsam gesungen. Die Leitung hatte Christian Nolden (rechts). Foto: WV

fung«, »A maiden most gentle« von Andrew Carter und John Rutters »Angels' Carol« vorgetragen.

Das Bläser-Ensemble Pader-Brass unter der Leitung von Ludwig Rampel und mit den Solisten Florian Gräf und Andreas Münster spielte ein Concerto von Antonio Vivaldi und ein »Bolero de Noël« nach einem Arrangement von Ludwig Rampel. Günter Kunert be-

gleitete an der Orgel die Weihnachtslieder der Gemeinde und spielte eine Pastorale von Mélanie Hélène Bonis.

Pfarrer Benedikt Fischer hielt eine Meditation über das Thema »da uns schlägt die rettende Stund, Christ, in deiner Geburt ...«, einem Vers aus dem wohl bekanntesten Weihnachtslied »Stille Nacht«. Nicht nur der Chor und das Bläser-

Ensemble Pader-Brass gehörten zu den Akteuren, sondern auch die Besucher in der bis zum letzten Platz gefüllten Gaukirche, die mit ihrem Singen der Weihnachtslieder der Andacht einen besonderen Glanz verliehen haben. Mit dem Erlös werden Schulmaterialien für Asylbewerberfamilien, die in der Liborius-Pfarrei wohnen, unterstützt.

Glückliche Nutztieren malen

Wettbewerb

Paderborn (WV). Die internationale Grüne Woche vom 15. bis 24. Januar lässt auch die Paderborner Umweltverbände aktiv werden. Die Gestaltung des Schaufensters des Büros der ehrenamtlichen Paderborner Umweltverbände an der Ferdinandstraße 17 zur begleitenden Auftaktdemo in Berlin unter dem Motto: »Wir haben es satt« weckte die Idee, nicht nur nach Berlin zu fahren, sondern auch einen Malwettbewerb zu veranstalten.

So, wie das Schweine Malen für das Schaufenster Barbara Leibe von »pro grün« inspirierte, so wollten Markus Müller vom BUND und Barbara Leibe nun auch die Kinder inspirieren, das Glück zu erleben, wenn man malt. Entstanden ist ein Wettbewerb, der zum Thema hat: »Male, wie glückliche Nutztieren aussehen«. Gemalt wird in DIN-A3-Format auf Papier, Pappe oder auf anderen für die Kinder greifbaren Materialien. Auch das Malmaterial ist nicht vorgeschrieben, und wer lieber klebt, statt zu malen, darf auch eine entsprechende Gestaltung wählen. Einzige Pflicht ist, dass Herzblut im Bild zu spüren ist. Die Gewinner werden ausgelost, und alle Bilder werden im Schaufenster des Forums an der Ferdinandstraße 17 für einen Monat ausgestellt. Erster Preis ist eine Fahrradtour mit »pro grün« zum Heuhof in Ostenland mit Übernachtung und anschließendem Frühstück. Der zweite Preis umfasst einen Nachmittag bei Dagmar Fischer, der singenden Schmiedin, in der alten Schmiede Benhausen. Preis drei besteht aus einem Familienbesuch der Freilichtbühne Schloß Neuhaus zum Theaterstück »Aladin und die Wunderlampe«. Preis vier ist ein Malatelier am Schloss in Schloß Neuhaus, Platz fünf wird mit einem Buch belohnt.

Einsendeschluss ist der 19. Februar und ist für Kinder von 5 bis 12 Jahre gedacht. Die Bilder können im Forum Ferdinandstraße 17 in den Briefkasten gesteckt werden, oder per Post zu »pro grün«, Barbara Leibe, Im Lohfeld 75, 33102 versendet werden.

Geselliges Tanzen für Senioren

Paderborn (WV). Ein neuer Kursus der KFD beginnt am 1. Februar im Pfarrheim St. Elisabeth an der Pankrätiusstraße in Paderborn. Es werden sowohl Gesellschaftstänze als auch Volkstänze aus aller Welt angeboten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Für dieses Tanzangebot braucht man keinen festen Partner oder Partnerin. Kursgebühr beträgt 30 Euro für zehn Treffen. Die Gruppe trifft sich montags von 17.30 bis 19 Uhr. Einfach vorbeikommen und kostenlos reinschnuppern, lautet das Motto. Clarita Nüßer, Tel. 05251/6938550, hat Infos.

Auto beschädigt und verschwunden

Paderborn (WV). Eine 35-Jährige stellte ihren roten Ford am Freitag in der Zeit von 14.20 bis 15 Uhr in der Tiefgarage an der Alten Brauerei des dortigen Edekamarktes ab. Als sie zurückkehrte, stellte sie fest, dass ihr Auto einen frischen Unfallschaden in Höhe von etwa 1000 Euro aufwies. Vom Verursacher war weit und breit keine Spur. Es könnte, so die Polizei, ein schwarzer Volvo sein, der neben dem beschädigten Auto geparkt hatte. Hinweise unter Tel. 05251/3060.

Empfang in St. Bruno

Schloß Neuhaus (WV). Das Seniorenzentrum St. Bruno an der Memelstraße bietet am Donnerstag, 14. Januar, für alle Bewohner, Angehörige und Gäste einen Neujahrsempfang an. Er beginnt um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Kapelle. Anschließend wird zu einem Sektsempfang im Foyer geladen.